

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die vorred vber

vñ das da selbst was alt in sünden. das solt geswandelt werden in geystlichkeit durch genade. Damit vernemē wir auch dz durch den newen christum solten alle alte ding vernerwt werden. vñ newe gestalt haben. Vñ hie ist zu wissen dz dñser iohānes hat geschriben sein euangeliū in dem lād asya. Des haubtstat ist ephesus. dñ stat vorger in geystlichkeit ist gewest iohānes. vñ der selb darnach als er was gewest i der inseln pathmos. vñ darin appocalipsim. dz ist dz buch der heymliche offenbarung. het geschribē. Dar nach als der keyser domicianus erschlagē ward da ward wider gerüfft der heylig iohānes auf der obgenanten inseln pathmos. vñ kam wider i die vorbeschribē stat ephesum. daselbst schryb er ditz euangeliū. In principio erat verbi. Das ist im anfangē was dz wort. vñ es was wol bequemlich das iohānes dem ewigen wort. vñ dē er schreybt. ein unbrüchlichs anfaheu in seinen episteln. die man heyst canonice. tet. vñ im auch ein unzerstörlich ende durch dy iunctfrawen in dē buch der heymlichkeit wurde widergeben als christus redet. Ich bin der anfangē vñ dz ende. Das ist ich bin der anfangē von dem sind alle ding. vñ ich bin das ende zu dem sich enden alz le ding. Dñser ist der iohānes. Der da wiste das kumen was der tag seins todes. Vñ da dñ kam. da rufft er zusamē seine iungern in dñ stat ephesum. vñ daselbst macht er offenbar dz christus got wer. vñ das tet er mit vil offen zeychen. vnd auch macht er offenbar daselbst das es alles

## Johannem .CCCCCX.

war were. was er het geschribē vñ christo. Dar nach gieng er ab in die grube seiner grebnus. vnd ward also zu geleget zu seinen vetern. vñ er empfand nit dy bitterkeyt des todes. sunder er beleyb also unberüret von dem schmertzen des todes. als er funden ward vnschuldig von zerstörlicheyt des fleysches. Hie ist zu wissen das iohānes hat beschriben das euangeliū. vnd dz was wol also bequemlich. wan̄ er was ein schemige iunctfraw. vnd darumb solt er vor dē andern ewangelistē mit schreybē. Jedoch hab ich mit aufgelegt durch alle ewangelisten zu welch er zeyt sie beschriben haben ir ewangelia. auch hab ich mit geschriben dy ordnung ir geschrifft sunder warumb der erst sey. vnd warumb dā ander sey. Und das hab ich darumb gethan. das ich wolt gebē ein raytzung dā begering. die ding zu wissen auff dz. wan̄ sie darnach würde vorschē vñ mit fleysz darnach suchē. dz in darumb wird wachsen die frucht dā arbeit. vnd das dy ler der meysterschafft wird got behalten. wan̄ got ist ein meyster des inwendigen menschen.

Hie heft an das buch des ewangelisten iohannis.

**Das erst Capitel. In dem**  
anfang was dz wort. vñ dz wort wz bey got ic.  
Vñ wie die iude vñ iherusalē zu iohānem sensdeten. Vñ wie iohānes ihesum sahe. ic.

